

SAISON 2003/04

Soft Touch

SPIELPLAN

MANNSCHAFTEN

BERICHTE

JUGENDARBEIT



Herren I – Regionalliga Süd
Damen I – Regionalliga Süd

Sa, 27.09.03	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO/Damen : VfR Umkirch VCO/Herren : TSV Schmiden
Sa, 11.10.03	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO/Damen : MTV Stuttgart VCO/Herren : SV Fellbach 2
Sa, 25.10.03	20.00 Uhr	VCO/Damen : Ettlinger SV
Sa, 08.11.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : TuS Durmersheim
Sa, 15.11.03	20.00 Uhr	VCO/Damen : Tübinger Modell
Sa, 22.11.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : ASV Botnang
Sa, 29.11.03	20.00 Uhr	VCO/Damen : SSC Karlsruhe
Sa, 06.12.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : VfL Sindelfingen
Sa, 13.12.03	20.00 Uhr	VCO/Herren : USC Konstanz
So, 11.01.04	15.00 Uhr	VCO/Damen : TV Rottenburg
Sa, 24.01.04	20.00 Uhr	VCO/Herren : TV Bühl
So, 01.02.04	15.00 Uhr	VCO/Damen : SSV Ulm 1846
Sa, 14.02.04	20.00 Uhr	VCO/Herren : USC Heidelberg
Sa, 28.02.04	20.00 Uhr	VCO/Damen : TSV Burladingen
Sa, 13.03.04	17.00 Uhr 20.00 Uhr	VCO/Damen : Wilhelmsdorf VCO/Herren : TV Hausen

Eintrittspreise

Erwachsene	3,00 Euro
Ermäßigt (Schüler, Student...)	1,50 Euro
VCO-Mitglieder	1,00 Euro
Saisonkarte (für Herren 1 und Damen 1 gültig)	30,00 Euro

Alle Spiele finden in der Sporthalle Nord-West statt.

Bei einem Doppelspieltag sind die Eintrittskarten vom Damenspiel auch bei den Herren gültig.

Die Mannschaften bestehen überwiegend aus "Eigengewachsenen" und würden sich über viele Zuschauer freuen, die sie beim "Abenteuer Klassenerhalt" unterstützen.

Peter Zimmermann

Spieler des Jahres

Peter Zimmermann – Spieler des Jahres: Nach mehr als 20 Jahren in vorderster Volleyballfront hat sich Peter Zimmermann

aus der ersten Mannschaft verabschiedet. Um seinen Verpflichtungen als Firmenchef und Familienvater gerecht zu werden ist er freiwillig eine Stufe tiefer gegangen, um in Herren II die jungen Talente an sein Niveau heranzuführen.

Für den VC Offenburg war er jahrelang der wertvollste Spieler, hat alle Auf- und Abstiege miterlebt, war Vorbild für alle Nachwuchsspieler. Für uns ist er in diesem Jahr der Spieler des Jahres !!



INHALT

03	Spieler des Jahres
05	Heimspieltage
06-07	Herren 1 / Bericht
08-09	Herren 1 / Mannschaft
11	Hallenplan / Trainer
13	Doc Renner
14-15	Damen 1 / Bericht
16-17	Damen 1 / Mannschaft
18	Jugend-Meisterschaften
19	VCO-Rätsel
21	Atika Bouagaa
22-23	VCO-Intern
25	Herren 2
27	Damen 2
29	Damen 3
31	Herren 3
33	Herren 4
35	Damen 4
37	Herren 5
38-39	Spielplan
41	Herren 6
43	Damen 5
45	Hobby
47	VCO-Quiz
49	Senioren-Beach
50-51	Bovisio Italien
53	B-Jugend DM
54	Impressum
55	C-Jugend DM
56-57	A-Jugend Beach DM
58-59	C-Jugend Beach DM
61	Jugendarbeit
62-65	Beach Bundesfinale
67	Landesfinale WK IV
69	Freunde des VCO
70-71	Unterstützung des VCO
73	Dank an die Fotografen
74	Vorbereitungsturnier



REGIONALLIGA

1974 – 1984

Badenliga

1985

Oberliga
Baden-Württemberg

1990

Regionalliga

1991

Oberliga

1995

Regionalliga

2002

2. Bundesliga

2003

Regionalliga

WIR
DANKEN
UNSEREN
HAUPT-SPONSOREN:


badenova
Energie. Tag für Tag



Mit Viktor Scherbakoff als Trainer startet eine wieder sehr junge Mannschaft in die achte Regionalligasaison.

Nach dem einjährigen Gastspiel in der 2. Bundesliga haben sich zehn Spieler von VCO I verabschiedet.

Das neue Team ist im Grunde eine Aufstiegsmanufaktur mit dreieinhalb Absteigern.

Zwei Stammspieler Spielführer Musim und Torsten werden begleitet vom jetzigen Senior Klaus und dem Libero:

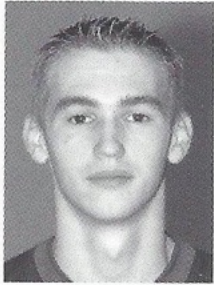
2 = Heiko. Andy darf nach nur einem Einsatz in der Buli endlich spielen. Oli aus der Verbandsliga erhält als zweiter Zentraler eine tolle Chance und aus der Landesliga stoßen der Hüpf Alex, der Riese Tobi und unsere Feuerwehr Nils dazu. In der Rückrunde erhoffen wir noch den Referendariatszugang Philipp.

Hallo VC „Ouzo“-Fans unterstützt uns weiterhin in dieser schwierigen Saison, denn das Trainerteam Viktom verliert sehr ungern.



HERREN I

Herren I · Regionalliga Süd



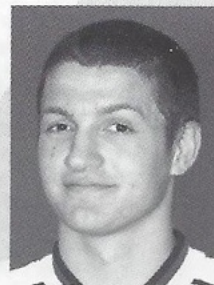
2
Greb Alexander
AA
181 cm
1985



3
Losekamm Torsten
MB
193 cm
1980



4
Bouagaa Musim
AA
194 cm
1974



5
Ungefug Viktor
Universal
196 cm
1983



7
Schulze Nils
MB
190 cm
1984



8
Radzikowski Andreas
Zentral
190 cm
1983



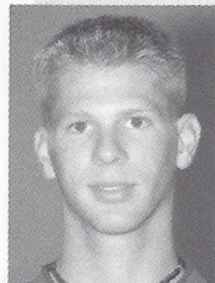
9
Vogt Fabian
Zuspiel
179 cm
1979



11
Lischka Klaus
Diagonal
184 cm
1974



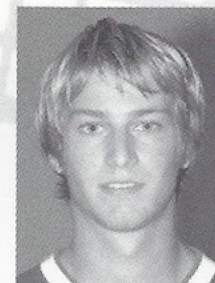
15
Kaletta Tobias
MB
202 cm
1983



16
Kern Oliver
Zentral
188 cm
1981



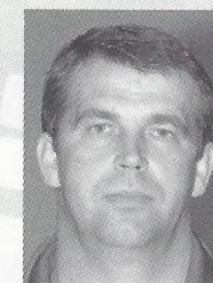
12
Ebel Philipp
AA
188 cm
1977



13
Rudolf Heiko
Libero
175 cm
1984



Vogt Thomas
Trainer
-
1948



Scherbakoff Viktor
Co-Trainer
-
1964

Tag	MO	MO	MO	MO	MO	MO	MO	MO	MO
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	OKEN 2	SCHILLER	THRS-KR
16.30-17.30				D5	DJum.				
17.30-19.00			D4		SPw	H6			
19.00-20.30	D1	D1	H4						19-19.45
20.30-22.00	H1	H1	H2						
Tag	DI	DI	DI	DI	DI	DI	DI	DI	DI
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	OKEN 2	SCHILLER	THRS-KR
16.30-17.30					ab 17h SPm				
17.30-19.00					SPm				
19.00-20.30									
20.30-22.00	D2	H3			Sen.-Hobby	Mixed 1			
Tag	MI	MI	MI	MI	MI	MI	MI	MI	MI
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	OKEN 2	SCHILLER	THRS-KR
16.30-17.30				FGw	FGw			15.30-17 DJum	
17.30-19.00			D3	D5	H6				
19.00-20.30	D4	H4	H2						19-20.00
20.30-22.00	H1	H1	D1						
Tag	DO	DO	DO	DO	DO	DO	DO	DO	DO
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	OKEN 2	SCHILLER	THRS-KR
19.00-20.30									
20.30-22.00	Mixed 1	Hobby	Hobby		D2				
Tag	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR	FR
Zeit/Halle	NWH 1	NWH 2	NWH 3	GSSH 1	GSSH 2	GSSH 3	OKEN 2	SCHILLER	THRS-KR
16.00-17.30	m89 uj	m89 uj	m89 uj					EJum	
17.30-19.00	H5	H4	H6				D3		
19.00-20.30	D1	D1	H2				D2		
20.30-22.00	H1	H1	H3						

Mannschaften/Trainer

TEAM	LIGA	TRAINER	CO-TRAINER
D1	RL	Jägersküpper	Hahn
D2	VL	Ruf	
D3	LL	Luchner	Seifert
D4	BK	Schäffner	
D5	KL	Schmid	Seifert
SPw.		Hogenmüller	
FGw.		Mantwill	
Mixed		Wünneberg	
Hobby-Mixed			
Sen.-Hobby		Hanisch	

TEAM	LIGA	TRAINER	CO-TRAINER
H1	RL	Vogt	Scherbakoff
H2	VL	Scheuer	
H3	BL	Hiller	Nebel
H4	BL	Scherbakoff	
H5	BK	Herzog	Bell
H6	BK	Lottermoser	
SPm		Mallick	
m89 u. j.		Vogt	
E/D-J. m.		Schmid	Hiller
FGm.		Schmid	

Immer dabei!

DOC RENNER

“Wir wünschen
unserem Doc
und uns allen
ein schönes
Spiel!”



ERFOLGE

Katharina Kurz und Hanna Frei

– wurden 2003 Südbadische Beachmeister der A-Jugend.

Lisa Solleder, Katharina Kurz, Hanna Frei, Heidi Pastor und Dorothe Mayer

– Südbadischer Meister 2003 in der Halle.

Dorothe Mayer und Isabella Herp

– sind derzeit aktuelle Kaderspielerinnen der Südbadischen Auswahl.

Nach einem schönen Sommer mit viel Beachvolleyball sind wir Ende August mit neuem Trainer in die zweite Vorbereitungsphase gestartet.

Rolf Steinhart musste aus privaten Gründen sein Trainerdasein aufgeben. Ihm gilt hier ein herzlichen Dank für den Aufstieg in die Regionalliga und den 5. Platz in der letzten Saison. Für seine Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

Mit Ludger Jägersküpper aus Freiburg, konnten wir durch Zufall einen neuen Trainer verpflichten, der bereits jetzt mit viel Engagement und Freude an seine Aufgabe herangeht.

Auch Matthias Hahn ist wieder mit von der Partie und wird weiterhin der Mannschaft organisatorisch zur Seite stehen. Zur neuen Mannschaftsführerin wurde Evelyn Jansen gewählt. Ansonsten ist Alles beim Alten

geblieben. Außer dass Isabella Herp und Dorothe Mayer, zumindest bis jetzt nur im Training aber bald auch im Spiel, unseren Altersdurchschnitt erheblich senken!! Bei den Vorbereitungsturnieren in Heidelberg und Fellbach konnten wir erste Erfolge feiern und mit den dort erzielten zweiten und ersten Plätzen überaus zufrieden sein. Saisonziel für dieses Jahr ist auf jeden Fall vorne mitzuspielen und unseren

5. Platz zu verteidigen. Zwar haben wir das bei unserem ersten Spiel nicht geschafft, aber jetzt kann es nur noch besser werden!!! Wir freuen uns auf jeden volleyballbegeisterten Zuschauer, der sich ab und zu auch schon mal um 17 Uhr in die Nordwesthalle verirrt und wenn wir dann mal erst um 20 Uhr spielen, gilt keine Ausrede mehr! Viel Spass und viel Erfolg in der Saison 03/04 Damen 1



DAMEN I



Damen I · Regionalliga Süd



1
Jansen Evelyn
Außenangriff
186 cm
22 Jahre
Kauffrau



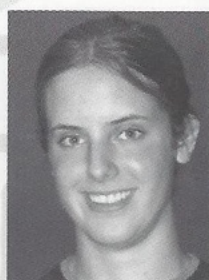
2
Mantwill Kirsten
Diagonal
177 cm
36 Jahre
Bankkauffrau



3
Hogenmüller Christine
Mittelblock
174 cm
28 Jahre
Lehrerin



4
Renner Eva
Mittelblock
180 cm
20 Jahre
Studentin



5
Frei Hanna
Außenangriff
173 cm
18 Jahre
Schülerin



6
Köhler Teresa
Zuspielerin
180 cm
22 Jahre
Bankkauffrau



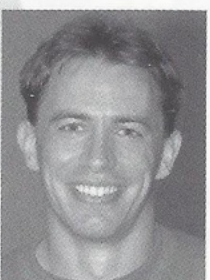
7
Pastor Heidi
Zuspielerin
174 cm
17 Jahre
Schülerin



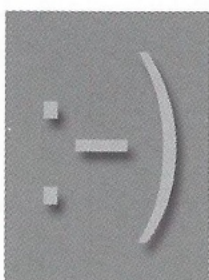
9
Solleder Lisa
Außenangriff
180 cm
19 Jahre
Schülerin



11
Kurz Katharina
Mittelblock
185 cm
18 Jahre
Schülerin



Jägersküpper Ludger
Trainer
29 Jahre
Student



Hahn Matthias
Co-Trainer
41 Jahre

JUGEND-MEISTERSCHAFTEN

Jugendmeisterschaften Bezirk-DM

D-Jugend	sa 08.11. Vorrunde 24.4. RM	29.11. Endrunde 22/23.5. DM	06.3. sbvv
B-Jugend	so 09.11. Vorrunde 25.4. RM	30.11. Endrunde 15./16.5. DM	07.3 sbvv
C-Jugend	sa 22.11. Vorrunde 03.04. RM	13.12. Endrunde 01./02.5. DM	13.3. sbvv
A-Jugend	so 23.11. Vorrunde 04.04. RM	14.12. Endrunde 01./02.5. DM	14.3. sbvv
E-Jugend	so 14.12. Vorrunde	10.01. Endrunde	06.3. sbvv

Atika Bouagaa

bei Europameisterschaften

Die international bisher herausragendste Leistung eines Volleyballclub-Mitglieds hat nun die kleine Schwester von Musim erreicht.

Bei der Europameisterschaft der Damen in der Türkei hat sie als Hauptannahmespielerin und Angreiferin von der Position 4 wesentlich dazu beigetragen eine **BRONZE-MEDAILLIE** für die Deutsche Nationalmannschaft zu holen.

Thomi „wusste“ ja schon bei ihren ersten Ballberührungen in der Konrad – Adenauer – Schule, dass sie mal Nationalspielerin werden wird, aber den Weg dorthin haben noch viele andere in unserem Verein mitgeebnet:

An vorderster Stelle ihr großer Bruder Musim, die vielen Fahrerinnen zum Training (siehe die family Rudolf), ihre Mannschaftskameradinnen und Trainer bei dem Aufstieg von Minivolley (lauter Jungs der KASCH), über Damen 6 – 4 – 1 – Oberligaaufstieg – Regionalligaaufstieg – bis zu..... schade jetzt war sie reif fürs Internat in Sinsheim..... 2.Liga1.Liga in der Juniorinnenauswahl in Berlin und mit USC Münster mit der Bronzemedaille um den Hals steht sie im Moment in der 1. Bundesliga sogar an der Tabellenspitze.

Wo führt das noch hin ?

Angebote aus dem Ausland hat sie ja schon....

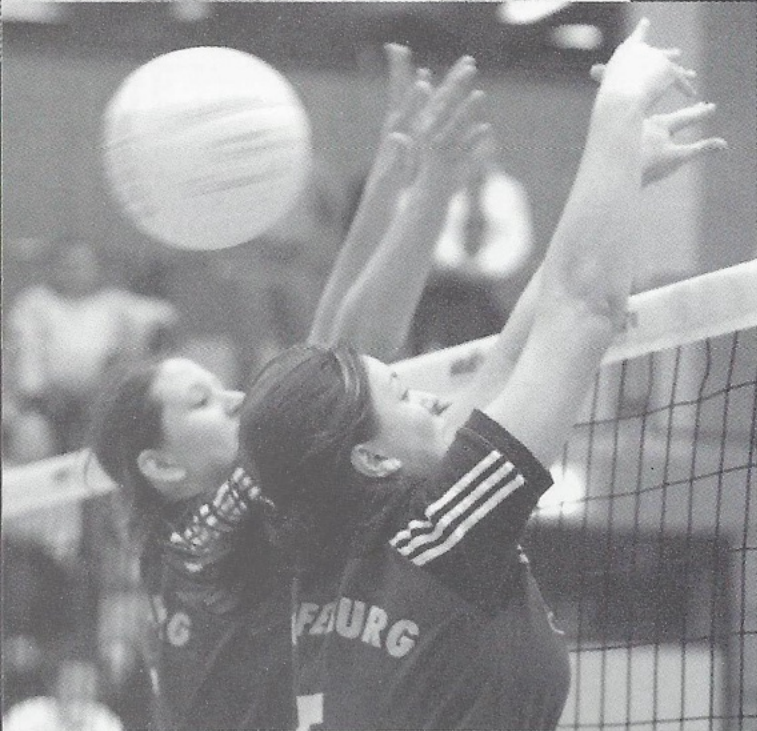
Aber auch dieses Angebot steht.....Karrierenende im VCO ?!

Vielleicht als Jugendtrainerin mit der meisten internationalen Erfahrung.

Auf jeden Fall wirst du weiterhin stolz von der „Volleyballclubfamilie“ begleitet.



VCO/INTERN



Volleyballclub Offenburg e.v.

Am Wolfsgraben 27
77656 Offenburg
Tel.&Fax: 0781/55672
Internet: www.vco.de

- 1. Vorstand
Fritz Scheuer Tel. 0781/9 90 53 75
- 2. Vorstand
Thomas Vogt Tel. 0781/5 56 72
- Kassenwart
Herbert Kern Tel. 0781/5 89 44
- Presswart
Helmut Schmid Tel. 0781/3 64 65
- Jugendleiterin
Andrea Schäffner Tel. 0781/3 62 50
- Abt. Leiter Damen
Kirsten Mantwill Tel. 0781/6 62 14

Bankverbindung
Volksbank Offenburg
BLZ 664 900 00
Kto.-Nr. 3784509

Mitglieder
500



	Trikot-Nr.	Position	H2 Name	2003/04 Vorname	Jahrg.	Besonderheit
1	12	MB	Degenstein	Viktor	87	
2	7	U	Heisch	Julian	86	
3	1	L	Husovic	Arman	85	
4	11	AA	Jürgens	Tarek	86	
5		Z	Kappel	Martin	85	
6	16	U	Kern	Stephan	77	
7	9	AA	Klass	Marvin	88	Auswahlspieler
8		AA	Lindhorst	Dominik	74	
9		U	Nieswandt	Stefan	86	
10	3	Z	Quarti	Michael	85	
11		AA/L	Ribar	Dennis	87	Auswahlspieler
12	6	Z	Scherbakoff	Waldemar	88	Auswahlspieler
13	13	AA	Steuerwald	Markus	89	Auswahlspieler
14	5	AA/D	Szameitat	Mark	87	Auswahlspieler
15	2	U	Tramitzke	Frank	85	
16	4	MB	Zimmermann	Peter	69	Kapitän
		Trainer	Scheuer	Fritz	54	





Auf in die Landesliga!

Damen 3

Nach dem hart erkämpften Aufstieg im letzten Jahr, wartet sie schon. Die LANDESLIGA!!!!

Trotz des persönlichen Aufstieges einiger unserer Topspielerinnen, vieler Ab- und Neuzugänge wagen wir den Angriff auf die Landesliga. Doro, Chrissi, Elch, ... wir werden euch vermissen!!!

Die „alten Haasen“ versuchen die „Küken“ an das schnellere Spiel zu gewöhnen. Trainerin Christine Luchner (ehemals Drews) bemüht sich nach besten Kräften um das Zusammenwachsen der neuen Mannschaft. Eine unersetzliche Hilfe ist dabei die Co-Trainerin und Mannschaftsführerin Eugi Seifert (3).

Wir freuen uns über jeden Besucher in der neuen Saison und wünschen euch und uns viel Spaß.

Es spielen:

Elli Kirchner (1), Laura Wolf (2), Eugi Seifert (3), Marion Mittermeier (4), Anke Breckner (5), Steffi Einstein (6 o.B.), Derya Yorulmaz (7), Manu Tramitzke (9), Verena Glatz (10), Nina Colak (11), Anni Fischer (12 o.B.), Anna-Lena Udri (14), Nelli Scheck (18)



Auf eine schöne Saison

Herren 3

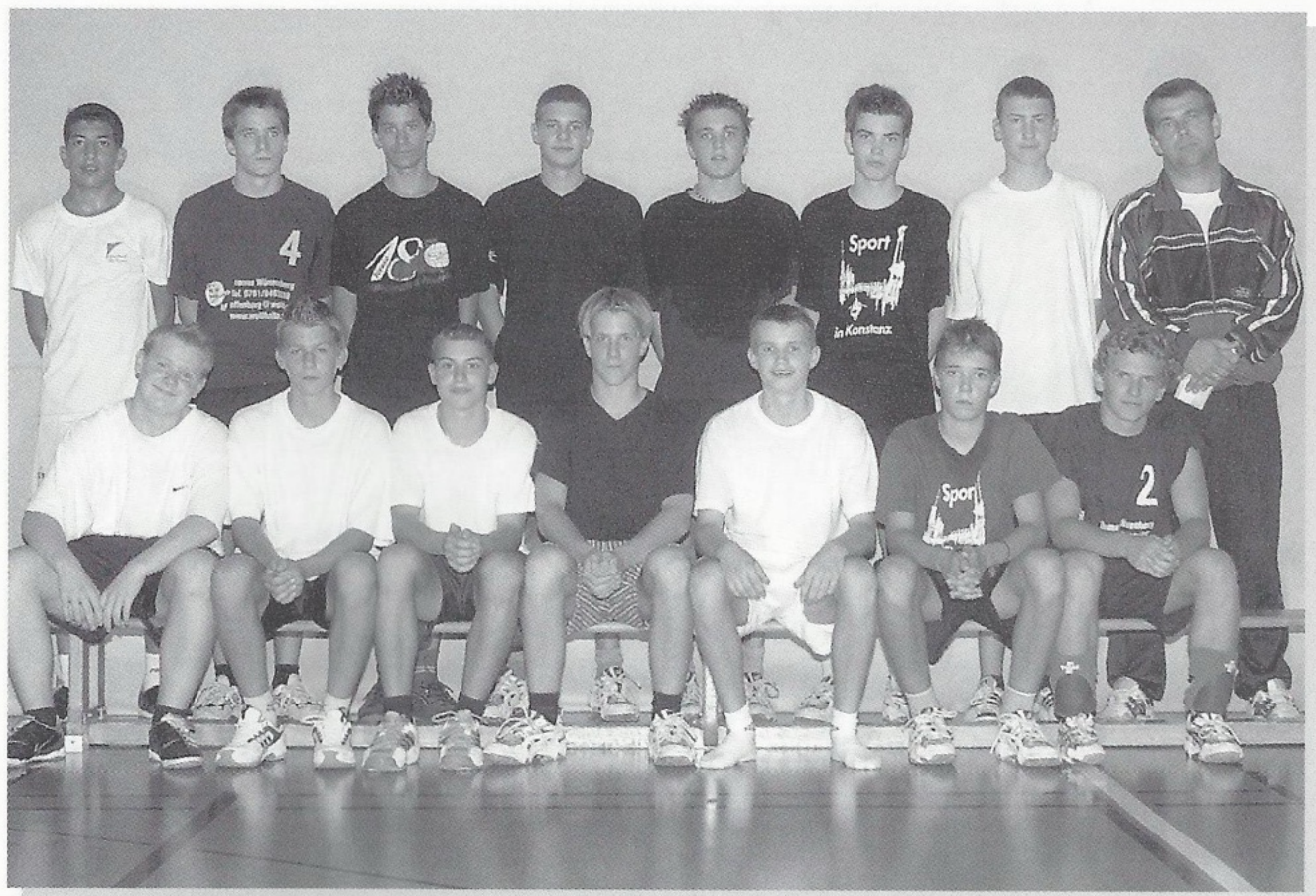
Wenn sich an jedem der 8 Spieltage mindestens 6 der unten genannten Herren zusammenfinden und einer davon vielleicht ä bissele stelle kann, könnte in dieser Saison für so manches gegnerische Bezirksliga-Team die ein oder andere Lehrstunde abfallen. So schwebt es zumindest ein bisschen in den Köpfen, nachdem man in Kappel von keinem anderen Team aus Ober- und Verbandsliga zu stoppen/toppen war. Da sich die Anreisewege zu unseren "Auswärtsbegegnungen" in der Regel symphatisch kurz halten, sollte sich bei einem Kader - bestehend aus 16 Männern vom Fach - immer etwas feltdüchtiges für unsere Gegner finden lassen.

Mögen zum ersten Spieltag alle für den Start benötigten Spielerpässe beim Staffelleiter und all unsere Wehwechen bis dahin auskuriert sein ;-)

Wir freuen uns auf eine schöne Saison und über jeden Zuschauer!

Die Mannschaft:

Armin Dreher, Roland Freitag, Bernd Götzenberger, Frank Nebel, Ralf Keller, Tobias Knopf, Michael Schäfer, Manuel Hiller, André Hahn, Joachim Roth, Robert Jehle, Denis Stafiewski, Benjamin Vogt, Albert Eberts, Michael Scheuer, Wolfgang Migenda



Was heißt hier Herren 4?!

Daniel: „Was heißt hier Herren Vier“?

Julian: „Wir sind eine rassenreine B-Jugendtruppe der Baujahre 87 – 89 und werden die Bezirksliga Nord dermaßen aufmischen ...“

Raphi: „...aber wir glauben vorerst nur durch unser tief gelegtes Alter“.

Freddy: „Wartet ab, schaut mich an 1 Jahr Scherbi“.

Greb 2 : „Jojo“.

David: „Ich heiß zwar Kurz bin aber der Größte“.

Michi: „Dir schau ich beim Sprung doch obe auf de Kopf“.

Semi, Fabi: „Los mir kicke“.

Mario: „Auf alle an die Grundlinie“.

Heinrich: „Bisch meschugge..anfange..ohne Trainer“?

Benny: „Vielleicht wärs besser“.

Julius, Paul: „ZU SPÄT“.

Uli: „Hät I nur was gsagt:“

Viktor Scherbakoff: „schuldigung ...tut mir leid...nicht begonnen..“

Doppelbänke...Netz 2m90...pro Arm 1 Medizinball...



hoffnungsvolle Talente Damen 4

Da Christine Luchner für ihre 3. Mannschaft viele Spielerinnen benötigte, wurde unser Kader so gut wie aufgelöst. Als Damen 4 treten in dieser Saison unsere hoffnungsvollen Talente an. Die Jüngsten trainieren auch in der Bezirksauswahl bei Christine Hogenmüller.

Unser Saisonziel ist sowohl bei den Jugendmeisterschaften als auch in der Bezirkssklasse die Umstellung auf das Großfeld technisch und taktisch erfolgreich zu gestalten.

Als Trainerin freue ich mich gemeinsam mit meiner Co-Trainerin Tanja Leber auf die neue Saison mit dieser fröhlichen und leistungsmäßig sehr homogenen Truppe.

Kader:

Isabel Kurz (90), Julia Groß (90), Rahel Purschke (90), Lara König (90), Mareike Vogt (91), Rosi Nock (88), Angelique Klein (89), Lisa Busam (89), Carolin Wantschke (90), Tanja Marzluf (87), Sarah Stapf (87), Tanja Leber (85)

Bei den Jugendmeisterschaften verstärken uns noch zwei Spielerinnen aus Hausach:
Sonja Bertinchamps (89) und Nela Osojic (90)



Senioren Herren 5

In der letzten Saison der Bezirkssklasse Nord haben sich die Senioren mit Platz 4 und 10:14 Punkten recht wacker geschlagen. Ob in der neuen Saison wieder 5 Siege eingefahren werden können, ist eher fraglich, denn die Spielstärke in dieser Klasse dürfte zugenommen haben.

Am Trainingsfleiß dürfte es sicher nicht liegen, denn die Beteiligung an den Übungsabenden ist hoch. Spötter behaupten, dass beim anschließenden Kneipenbesuch noch mehr Anwesende zu vermelden sind. Auch im Sommer wurde beim Beachen im Strandbad Gifz weiter dem Volleyball gefrönt. Bei den letztjährigen Regionalmeisterschaften bei den Senioren 4 konnte der erste Sieg errungen werden, bisher konnten immer nur Satzgewinne eingefahren werden.

Das traditionelle Hüttenwochenende zum Saisonbeginn, die obligatorische Weihnachtsfeier und die jährliche Mai-Wanderung sprechen für den guten Zusammenhalt dieser Mannschaft. Auch nehmen mehrere Damen am Trainingsbetrieb teil.

Der Kader:

Jörg Zeigert (unser Nestor als Ältester), Manfred Muchow, Dr. Jürgen Kern, Robert Herzog (Coach), Alfred Gänzle, Martin Faller, Gangolf Schillinger (nur bei Senioren), Dieter Seitz, Lothar Fischer, Hellwig Bell (der Trainingsfleißigste), Dr. Karl Friedmann, Thomas Vogt, Norbert Wipfler, Erhard Schlabach, Helmut Schmid, Günter Rudolf, Friedrich Scheuer, Heiner Göckel, Viktor Scherbakoff (unser Jüngster, muss immer Sprudelkiste tragen)

Nachtrag Damen: Uschi Hanisch, Guddi Lutz, Martina Dreher

SPIELPLAN

Saison 2003/2004



Team Liga	Herren 1 Regionalliga	Damen 1 Regionalliga	Damen 2 Verbandsliga	Herren 2 Verbandsliga	Damen 3 Landesliga	Herren 3 Bezirksliga	Herren 4 Bezirksliga	Damen 4 Bezirksklasse	Herren 5 Bezirksklasse	Herren 6 Bezirksklasse	Damen 5 Kreisliga
27.09.03	20 ⁰⁰ TSV Schmidlen	17 ⁰⁰ VfR Umkirch	15 ⁰⁰ Lauchringen		14 ⁰⁰ Umk II/Kapp						
28.09.03				11 ⁰⁰ USC Freiburg						11 ⁰⁰ Haus/Horn	
04.10.03	20 ⁰⁰ TV Hausen								15 ⁰⁰ Oberh/Haus		
05.10.03		16 ⁰⁰ Wilhelmsdorf				11 ⁰⁰ Kapp3/Koll-G	11 ⁰⁰ Zell-W/Haus				11 ⁰⁰ Opp/Zell a. H.
11.10.03	20 ⁰⁰ SV Fellbach 2	17 ⁰⁰ MTV Stuttgart									
12.10.03			11 ⁰⁰ Herb/Bad Dürr	11 ⁰⁰ 1844 Fr/Schwe	11 ⁰⁰ Kirch I/Wald			11 ⁰⁰ Seel/Bohls			
18.10.03	20 ⁰⁰ USC Konstanz										
19.10.03											Fr. 24.10.03
25.10.03		20 ⁰⁰ Ettliger SV									18 ⁰⁰ Oberh/Kehl
26.10.03							11 ⁰⁰ Kapp3/Kapp4				
01.11.03			15 ⁰⁰ Meersburg		11 ⁰⁰ Umk III/Kirch II						
02.11.03		15 ⁰⁰ TV Rottenburg		11 ⁰⁰ Meersburg		11 ⁰⁰ Haus/Mund		11 ⁰⁰ Fries/Haus	11 ⁰⁰ Lahr/VCO 6	11 ⁰⁰ VCO 5/Lahr	11 ⁰⁰ Oberh/Haus
08.11.03	20 ⁰⁰ TuS Durmersheim		15 ⁰⁰ Tuttlingen								
09.11.03				11 ⁰⁰ Litzelstetten							
15.11.03	20 ⁰⁰ TV Bühl	20 ⁰⁰ Tübinger Modell	15 ⁰⁰ Todtnau	15 ⁰⁰ Konstanz						15 ⁰⁰ Oberh/Kapp	
16.11.03					11 ⁰⁰ Freib/Merzh	11 ⁰⁰ Kapp4/Zell-W	11 ⁰⁰ Mund/Koll-G	11 ⁰⁰ Lahr/Kapp	11 ⁰⁰ Horn/Kipp		
22.11.03	20 ⁰⁰ ASV Botnang										
23.11.03		14 ⁰⁰ SSV Ulm 1846									
29.11.03	20 ⁰⁰ USC Heidelberg	20 ⁰⁰ SSC Karlsruhe									
30.11.03											
06.12.03	20 ⁰⁰ VfL Sindelfingen	20 ⁰⁰ TSV Burladingen						14 ³⁰ Hasl/Ottenh			
07.12.03			11 ⁰⁰ Jestetten/Freib	11 ⁰⁰ Denzl/Tuttling		11 ⁰⁰ VCO-4/Kirch	11 ⁰⁰ VCO3/Kirch				
13.12.03	20 ⁰⁰ USC Konstanz	20 ⁰⁰ Ettliger SV									14 ³⁰ Bohls/Kapp
14.12.03											
20.12.03									15 ⁰⁰ Kapp/Kipp		
03.01.04		Drei-Königs-Turnier in Offenburg									
04.01.04		Drei-Königs-Turnier in Offenburg									
10.01.04											
11.01.04		15 ⁰⁰ TV Rottenburg									
17.01.04	20 ⁰⁰ TuS Durmersheim				14 ⁰⁰ Walt/Kirch II						
18.01.04			12 ⁰⁰ Herbolzheim	11 ⁰⁰ 1844 Freib							
24.01.04	20 ⁰⁰ TV Bühl							15 ⁰⁰ Haus/Lahr			
25.01.04		15 ³⁰ Tübinger Modell				11 ⁰⁰ VCO-4/Mund	11 ⁰⁰ VCO3/Mund		11 ⁰⁰ Kipp/VCO 6	11 ⁰⁰ Kipp/VCO 5	11 ⁰⁰ Bohls/Zell a. H.
31.01.04	20 ⁰⁰ ASV Botnang		14 ⁰⁰ Lauchr/Meers	14 ⁰⁰ USC Fr/Meers	14 ⁰⁰ Wald/Umk II						
01.02.04		15 ⁰⁰ SSV Ulm 1846									
07.02.04			15 ⁰⁰ Bad Dürrheim			14 ⁰⁰ Koll-G/Kirch	15 ⁰⁰ Zell-W/Kapp4	15 ⁰⁰ Ottenh/Kapp			15 ⁰⁰ Oberh/Oberk
08.02.04											
14.02.04	20 ⁰⁰ USC Heidelberg				14 ⁰⁰ Merz/Umk III				15 ⁰⁰ Haus/Horn		
15.02.04		15 ⁰⁰ SSC Karlsruhe		11 ⁰⁰ Schweningen						11 ⁰⁰ Lahr/Oberh	
21.02.04											
22.02.04											
28.02.04	15 ⁰⁰ VfL Sindelfingen	20 ⁰⁰ TSV Burladingen	15 ⁰⁰ Jestetten	15 ⁰⁰ Denzlingen			15 ⁰⁰ Haus/Kirch				
29.02.04						11 ⁰⁰ Kapp3/Zell-W		11 ⁰⁰ Seel/Hasl			11 ⁰⁰ Opp/Kehl
06.03.04	20 ⁰⁰ TSV Schmidlen	19 ³⁰ VfR Umkirch									
07.03.04											
13.03.04	20 ⁰⁰ TV Hausen	17 ⁰⁰ Wilhelmsdorf									
14.03.04											
20.03.04	20 ⁰⁰ SV Fellbach 2	20 ⁰⁰ MTV Stuttgart		15 ⁰⁰ Tuttlingen	15 ⁰⁰ Kirch I/Freib	14 ⁰⁰ Haus/Kapp4	14 ⁰⁰ Koll-G/Kapp3				15 ⁰⁰ Haus/Kapp
21.03.04			11 ⁰⁰ Freiburg					11 ⁰⁰ Fries/Bohls	11 ⁰⁰ Kipp/Lahr	11 ⁰⁰ Horn/Kapp	
27.03.04			14 ⁰⁰ Tutt/ Todt	14 ⁰⁰ Litzel/Konst	14 ³⁰ Walt/Kapp			14 ⁰⁰ Kapp/Oberh	15 ⁰⁰ Haus/Kipp		

grau unterlegte Felder sind Heimspieltage in der Nord-West-Halle

Bezirkssklasse

HERREN 6





lustig, kämpferisch Damen 5

Wir sind eine sehr lustige, witzige und kämpferische Mannschaft mit viel Willenskraft. Aller Anfang ist schwer, doch haben wir uns in der letzten Saison mit der Zeit nach oben gespielt und einen guten Mittelplatz in der Abschlusstabelle belegt. Nachdem uns ein paar gute Spielerinnen und Freundinnen aus unserer Mannschaft verlassen mussten, versuchen wir einen guten Start in die neue Saison unterstützt von vielen Neuzugängen.

Mannschaft:

Anne Prager, Nicole Reinecke, Hannah Prasse, Miriam Marinesku, Denniz Lekesiz, Katharina Martin, Sandra Stark, Tamara Lindenau, Jasmin Thumser, Olga Chamber, Sarah Hogenmüller, Corinna Eckert, Theresa Huck.

Trainerin:

Jutta Schmid

Co-Trainerin:

Eugenia Seifert



Meister der Hobby A-Runde

VCO Hobby

Nachdem die neuen Trikots und der neue Trainer das gehalten haben was wir uns erhofft hatten, beendeten wir die vergangene Saison als Meister der Hobby A-Runde. (Jipiiiiiiii)
(Somit werden wir unseren Trainer auch weiterhin beschäftigen...)

Die Südbadischen Meisterschaften am 25.05.03 holten uns aber wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Wir erreichten leider nur den 6. Platz.... (Schnieef)

Für die neue Saison hoffen wir natürlich an die Erfolge der letzten anzuknüpfen und sogar die Teilnahme an der Süddeutschen zu erreichen.

Unsere gesteckten Ziele wollen wir gut gelaunt und nicht mehr ganz so verbissen wie letztes Jahr in Angriff nehmen.

Der Plan lautet: das Sekt-Kontingent für die kommenden Spieltage zu erhöhen um somit die Spiele ungezwungener anzugehen und noch mehr Spaß auf dem Spielfeld zu haben.

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an unseren Thomas OTTO!!!!!!!!!!!!!!

Auf die kommende Saison freuen sich:

...Bijan, Dieter, Christian, Claudi (klein), Michael (Jim Knopf), Gilli, Keri, Barbara, Finki, Claudi (groß), Stefan, Silvi, Michael, Moni und Wünni!

Unsere Heimspieltermine: 08.11.03 - 14.00 Uhr / 24.01.04 - 14.00 Uhr

VCO-Quiz

SPASS

1. Welches Vereinsmitglied wurde am 18.06.1954 geboren?
2. Wie heißt das Kind von Claudia und Thomas?
3. Wie lange ist Christof Ruf schon Damen 2 – Trainer?
4. Wer beschreibt positive Erlebnisse oft mit dem Adjektiv „traumhaft“?
5. Welcher VCO-ler bringt oft den Hund seines Sohnes in die Halle?
6. Wo ist der Müller Gerd bei Heimspielen anzutreffen?
7. Bei welchem Verein spielten Christine Hogenmüller und Andy Schöffner früher?
8. Welche zwei Herren 1 - Spieler waren in der Bundesliga-Saison dauernd verletzt?
9. Wer ist die jüngste Damen 1 - Spielerin?
10. Wie heißt die Offenburger Nationalspielerin?
11. Wie heißt die kleine Schwester von Katharina Kurz?
12. Wer klopft die frechsten Sprüche beim Seniorenbeach?
13. Welches Ehrenamt besetzt Giannas und Raphaels Papa im VCO?
14. In welcher Kirche hat Christine Drews ihren Patrick geheiratet?
15. Wie heißt der erfolgreiche Landestrainer, der auch den Volleyballzug am Schiller unterstützt?
16. Wer war in den Anfangszeiten des VCO Vorsitzender? Er ist heute Chef der Copythek.
17. Welchen Platz erreichte das Schiller-Team beim Bundesfinale 2003 in Berlin?
18. Welche zwei Trainerinnen trainieren unsere jüngsten Mädchen?
19. Wie alt sind Victor Scherbakoff und Thomas Lottermoser zusammen?
20. In welchem Verein spielten die Volleyballer, bevor es den VCO gab?

VIEL SPASS - VIEL SPASS!

Bitte die Antworten mit Namen, Anschrift, Telefon in das Postfach von Damen 4.
Am letzten Heimspieltag von Herren 1 vor Weihnachten geben wir die Gewinner bekannt.
Es gibt natürlich auch etwas zu gewinnen! Laßt euch überraschen.

SENIOREN-BEACH



Beachanlage Gifiz Senioren-Beach

Jeden Montagabend trafen sich die Senioren an der wunderschönen Beach-Anlage im Strandbad Gifiz. Die Erlebnisse beim Schmetternd, Baggern und Pritschen im Sand, das anschließende Bad im See sowie der abschließende Hock beim Bier waren in diesem Jahrhundert-sommer unübertreffbar.

Einen besonderen Dank muss/darf an die Gifizpächter Gabi und Klaus ausgesprochen werden, die mit gekühltem Bier für stete Labsal gesorgt haben. Mehrmals gab es beim Hock auch Kulinarisches, vom Gegrillten, über Forelle sowie Pichelsteiner Eintopf bis zum Salatbuffet mit heißer Wurst.

Beim verbalen Nachkarten der Sandwühlerei wurden die Heldentaten des Odysseus immer wieder um mehrere Varianten erweitert. Der Club der „Frank-Nebel-Blocker“ tat sich hier besonders hervor. In den letzten Wochen des Super-Sommers beachten die Senioren auch noch am Freitagabend.

JUGEND

ITALIEN Bovisio

Am Mittwoch, den 30.4. 2003, fuhr ein Haufen VCOler zum x. Mal nach Bovisio (Italien) um erneut die anstrengenden Strapazen von fünf schulfreien Tagen, Pizza, Sonne und dem täglichen Volleyball auf sich zu nehmen.



Während uns Christine drei Stunden zuvor bei Sichtverhältnissen gleich null, tapfer über den San Bernadino führte, versagten ihre langjährigen

Erfahrungen, angekommen in Bovisio, kläglich. Von der Superstrada- Ausfahrt bis zur Halle brauchten wir eine geschlagene Stunde.

Um 1 Uhr nachts wurden die Mädels dann schließlich in Familien eingeteilt und die Jungs in einem gemeinsamen Raum untergebracht. Am nächsten Morgen trödelte dann jeder mehr oder weniger ausgeschlafen und erholt in der Halle ein.

Spielerisch waren die Erwartungen nicht all zu hoch gesteckt. Der VCO war mit je einer Mannschaft pro Altersklasse angereist, wobei aber die Mehrheit sowohl "Open" als auch "Under" spielte. Vor allem die OM Mannschaft, die hauptsächlich aus A- bzw. B- Jugendspielern bestand, musste oft gegen stärkere und erfahrenere Teams antreten, was aber durchaus passabel gemeistert wurde. Denn all zu oft standen die Jungs knapp vor dem Hungertod, während sich der weibliche Teil regelmäßig mittags und abends zum Essen verabschiedete. Trotz allem gab es aber viele spannende Spiele, egal ob morgens um halb 9 oder nachts um halb 1.



Volleyballspielen wissen wollte, aber dennoch immer wieder für einen Spass zu haben war. Er war wohl der einzige, der es erfolgreich mit den italienischen Schiedsrichtern aufnahm.

Viel mehr fielen die VCOler jedoch am letzten Abend auf. Versprochen war eine Runde Bier für alle, wenn man die 1. Herrenmannschaft aus Bovisio in ihrem Ligaspiel anfeuerte. Zur Folge hatte dies jedoch, dass 2 h lang ein Haufen Offenburger laut schreiend und klatschend durch die Halle lief, zum Entsetzen aller italienischen Beteiligten. Höhepunkt war da auf jeden Fall die Polonäse auf der Tribüne nach dem ersten Satz. Das hätte man den VCOlern wohl nie zugetraut.



Ebenfalls erwähnenswert ist auf jeden Fall auch Kai Kalchthaler, der trotz Umzug nach Düsseldorf nicht die Finger von Bovisio lassen kann. Der zwar nach einem (!) absolviertem Spiel in der Backnanger OM Mannschaft selber nichts mehr vom

Ein riesengroßes Dankeschön an die drei Betreuer bzw. Busfahrer Thomas Lottermoser, Christine Hogenmüller und Teresa Köhler, die nicht nur die Hin- und Rückfahrt durchgeführt sind, sondern es auch fünf Tage mit 25 Jugendlichen aufgenommen und dafür gesorgt haben, dass auch wirklich alle (gell Raphi!?!) wieder zurück nach Offenburg gekommen sind. Ohne die drei wäre die Fahrt nicht möglich gewesen!!

Lübeck



DM-Platz sieben war mehr, als die VCO-B-Jugend erwarten durfte

Volleyball-Endrunde bei der B-Jugend: Patrik Steuerwald >>steuerte<< das Team erfolgreich.

Mit einem guten siebten Platz bei den deutschen Meisterschaften hatten die Offenburger VCO-B-Jugend-Volleyballer in Lübeck nicht gerechnet, denn sie waren ohne ihren verletzten Diagonalangreifer Tarek Jürgens angereist.

Als süddeutscher Vizemeister schien für die Offenburger schon die Vorrunde mit Dachau/München sowie Norderstedt/Hamburg und der Osthochburg Leipzig schier unüberwindbar.

Gegen den ASV Dachau wurden im ersten Spiel die Sätze deshalb sehr nervös mit 20:25 und 24:26 abgegeben.

Eine enorme Steigerung gegen Norderstedt brachte den ersten 2:0 (20/24)-Sieg und die Möglichkeit auf eine Zwischenrundenpartizipation.

Die Partie gegen die körperlich überlegenen Spieler des Volleyball-Internats aus Leipzig dürfte in die Analen des VCO eingehen.

Eine nicht erwartete kämpferische Mannschaftsleistung gepaart mit raffinierten Angriffen von Patrik Steuerwald, der die Diagonalposition als Angreifer besetzte, brachte mit 25:20 und 29:27 den zweiten 2:0-Erfolg und

die Möglichkeit zum ersten Überkreuzvergleich. In der Zwischenrunde ging es gegen den SV Union Lüdinghausen, den Vizemeister West, der mit Aufschlagassen von Marvin Klass, Waldemar Scherbakoff und Patrik Steuerwald mit 25:15 und 25:19 geschlagen wurde.

Eine Nummer zu groß waren die zwei Jahre älteren Spieler des SSC Berlin im nächsten Spiel. Die VCO-Jungs verloren sehr eindeutig gegen den späteren Dritten mit 15:25 und 19:25. Ohne Patrik Steuerwald, der mit Wadenproblemen ausschied, hatte man gegen den eigenen Meister aus dem Süden mit 19:25, 20:25 wenig Chancen. Um so mehr freute man sich über einen Sieg im Spiel um Platz sieben gegen SV Gellersen mit 25:17, 23:25 und 15:3. Trainer Viktor Scherbakoff und Co-Trainer Thomi Vogt waren mit dem Abschneiden in der deutschen B-Jugendspitze hochzufrieden.

Endstand: 1. TSC Berlin, 2. TV Hörde, 3. SSC Berlin/ ASV Dachau, 5. TuS Kriftel, 6. VfB Friedrichshafen, 7. VC Offenburg, 8. SV Gellersen, 9. VV Leipzig, 10. USC Braunschweig, 11. VC Norderstedt, 12. SV Lüdinghausen, 13. TSV Grafing, 14. HSV Neubrandenburg, 15. VC Mendig, 16. SVC Nordhausen.

IMPRESSUM



19. VCO-Saisonheft Saison 2003/2004

Zusammenstellung

Vorstand des VCO und
viele Zu- und Beiträger

Design, Repro

Mathias Klass, Klass Design,
Offenburg

Druck

Sikora Druck,
Offenburg

Sportaufnahmen

Wolfgang Künstle,
Badische Zeitung

Christian Heck,
Badische Zeitung

Christoph Breithaupt,
Offenburger Tageblatt



Offenburgs weite Reise gen Norden wurde mit dem dritten DM-Platz belohnt.

Mit DM-Platz drei sollte VCO zufrieden sein.

Volleyball-C-Jugendmeisterschaft: Knappe und unglückliche Halbfinalniederlage verhinderte den ganz großen Coup

Bei den deutschen Volleyball-Meisterschaften der männlichen C-Jugend in Schwarzenbeck bei Hamburg gelang der Mannschaft des VC Offenburg der Sprung aufs Treppchen, aber das Finale wurde knapp verpasst.

Als süddeutscher Meister war es der Mannschaft bereits gelungen, den favorisierten VfB Friedrichshafen hinter sich zu lassen. Trainer Viktor Scherbakoff und Co-Trainer Musim Bouagaa machten sich mit zehn Spielern auf den weiten Weg gen Norden.

Die Vorrunde verlief überraschend unproblematisch. Lediglich der SV Gellersen zwang den VCO in den 3. Satz. Siege gegen Bottrop und Cham bedeuteten den ersten Platz und eine gute Ausgangsbasis für die Endrunde.

Der VV Human Essen, auch ein Verein mit langer Jugendtradition, war im Viertelfinale ein harter Brocken. Der VC Offenburg gewann aber 2:0, immer wieder war die geschlossene Mannschaftsleistung ein herausragendes Merkmal dieses Turniers.

Die Spannung stieg, denn immerhin stand man unter den letzten Vier der deutschen Meister-

schaft, war zugleich die einzige Mannschaft aus den alten Bundesländern.

Das Halbfinale gegen den VV Leipzig schien nicht aussichtslos zu sein, das Finale zu erreichen.

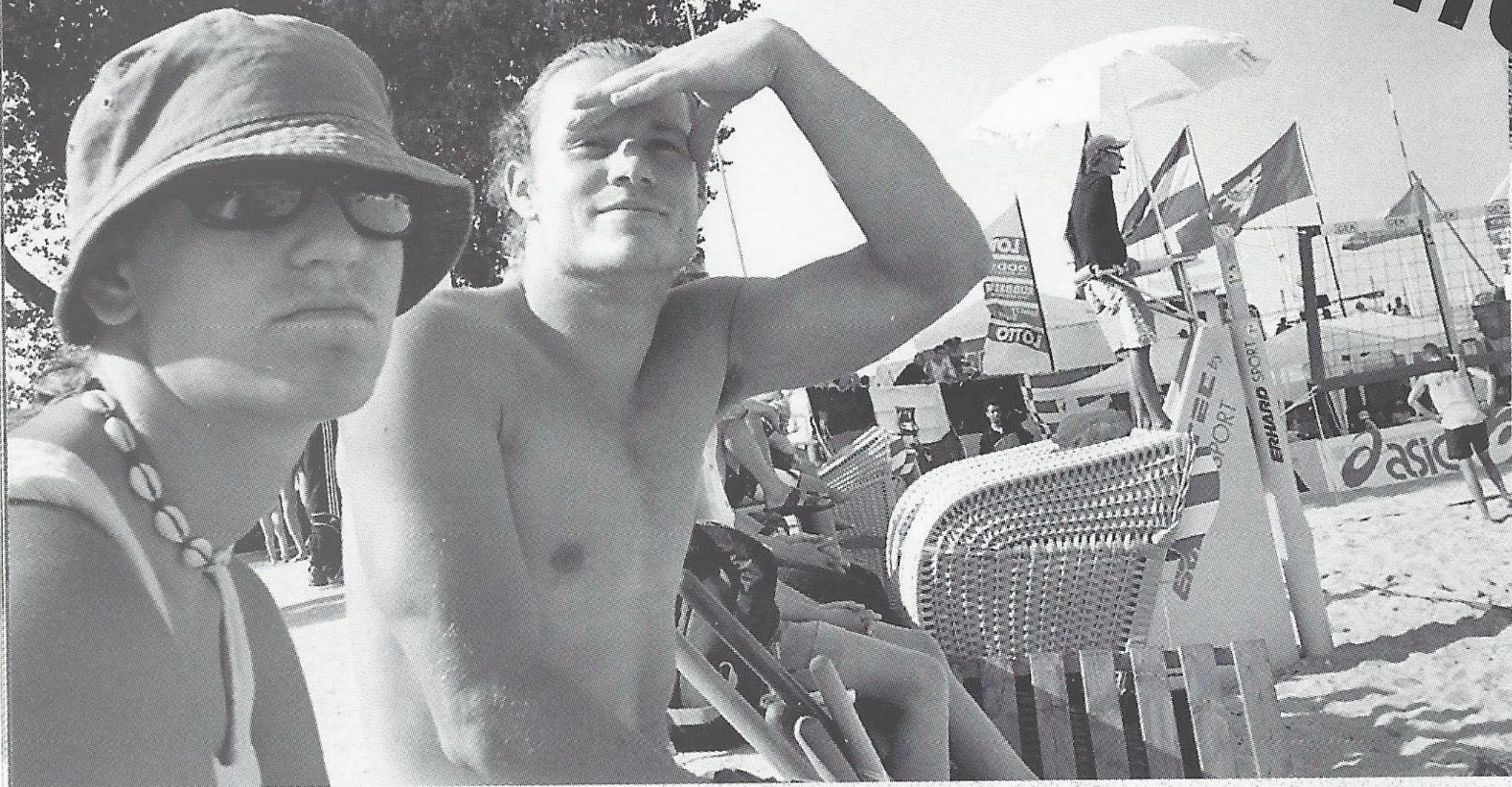
In einem äußerst knappen und spannenden Spiel gewann Leipzig den 1. Satz mit 25:21, Offenburg konterte überzeugend mit einem 25:16-Erfolg. Leider spielten auch die Schiedsrichter im entscheidenden dritten Satz nicht ganz mit, trotz 7:13-Rückstand konnten die VCOler noch zum 13:13 ausgleichen, bevor Leipzig mit 15:13 den Sieg und damit Finalteilnahme erspielte.

Die Enttäuschung bei Spielern und Begleitern war zunächst groß, wich dann aber bald der Freude über den dritten Platz bei dieser deutschen Meisterschaft, den man sich mit dem VC Dresden teilen durfte. Deutscher Meister wurde der Berliner TSC vor Leipzig.

Für den VCO spielten: Waldemar Scherbakoff, Marvin Klass, Frederic Barth, Julius Woile, Mario Huber, Fabian Popp, Heinrich Brüggemann, Semir Otmane, Michael Maniecki, Paul Siefertle. Trainer Viktor Scherbakoff und Musim Bouagaa.

BEACH

Deutsche



A-JUGEND

Meisterschaften / Kiel

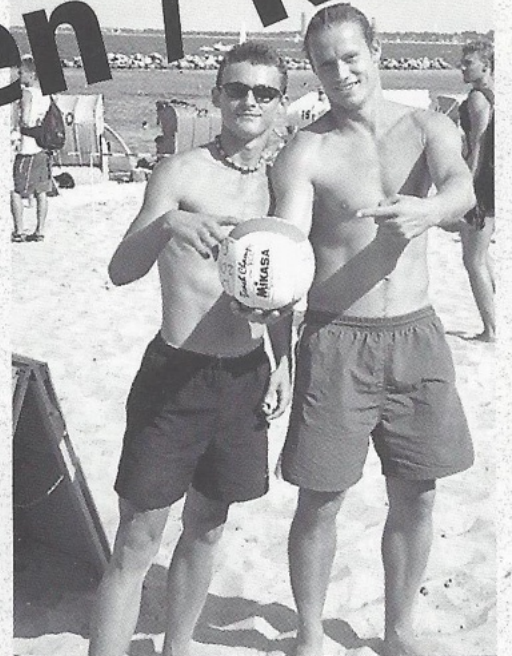
16. PLATZ

Genau-
so erfolgreich
wie in der Halle: Bei den
Südbadischen Meisterschaften in Freiburg dominierte ein
weiteres Mal die Beach A- Jugend des VCO. Nach einem
"spannenden" Offenburger Finale stand mit **Michel Elsté und
Mark Szameitat** der Sieger fest. Platz zwei belegten **Frank
Tramitzke und Arman Husovic**.

Auch bei der weiblichen A-Jugend konnten sich **Katharina
Kurz und Hanna Frei** bis zum Schluss ohne Satzverlust durch-
setzen.

Beim "Cup der Landessieger" in Dissen (Niedersachsen)
verfehlten die beiden jedoch knapp die Platzierung für die
Deutschen Meisterschaften. Platz 10 und damit Qualifikation
für die Deutschen
belegte Michel Elsté mit
neuem Partner Arman
Husovic.

Dennoch fuhr man zwei
Wochen später zu viert
zu den **Deutschen
Meisterschaften nach
Kiel**. Als kurzfristige
Nachrücker waren
Katharina Kurz und
Hanna Frei nachnommi-
niert worden. Hatten
aber von Anfang an mit
dem Setzlistenplatz
schwer zu kämpfen, so
dass sich die beiden mit
Platz 21 zufrieden
geben mussten. Michel
Elsté und Arman
Husovic konnten am
zweiten Tag des fünf-
tägigen Turniers deutlich
zulegen und erreichten
einen guten 16. Platz.



BEACH

Deutsche Meisterschaften

Nachdem wir das erste Spiel gegen Bühl knapp aber verdient gewonnen hatten, verloren wir in der zweiten Runde gegen das eigentlich schlagbare Team Koch/Bahlburg aus Gellersen die am Ende deutscher Vize-Meister wurden.

Das bedeutete für uns erst einmal die Looserrunde und das letzte Spiel um 21:00 Uhr des ersten Tages das wir schnell gewannen.

Nach einem weiteren gemütlichem Abend im Europainstitut den wir mit



C-JUGEND

Bocholt

8. PLATZ

Deutsche Volleyball-
Jugend



Marvin Klass
Frederic Barth



neuen Freunden verbrachten gingen wir in unser Zimmer und versuchten uns so gut wie möglich für die Spiele des nächsten Tages zu erholen. Dort kämpften wir uns in zwei Spielen bis ins Viertelfinale vor, wo wir dann knapp im Entscheidungssatz mit 15:17 gegen das Team Malescha/Richter aus Bayern verloren. Enttäuscht über das Ausscheiden verloren wir unnötig auch noch das Spiel um Platz sieben und acht. Trotz der anfänglich sehr großen Enttäuschung waren wir mit dem Ergebnis zufrieden und freuten uns die lange Anreise in das Ruhrgebiet auf uns genommen zu haben. Nachdem wir uns bei den Organisatoren, die sehr gute Arbeit leisteten, bedankt hatten fuhren wir in unserem gemütlichen Van nach Hause.

Für den VCO spielten Marvin Klass und Frederic Barth.

Jugendarbeit braucht Unterstützung!

Wir freuen uns
aus ganzem Herzen und bedanken uns bei
all denjenigen, die durch ihr Inserat diese
Unterstützung leisten.

Wir bitten unsere Mitglieder, diese bei ihren
Einkäufen oder Aufträgen zu berücksichtigen.

VCO-Jugendkonto: Sparkasse Offenburg/Ortenau
BLZ 664 500 50
Konto-Nr. 663775

Stammplatz in Berlin:

Schiller-Gymnasium gewinnt auch das Landesfinale

Einen weiteren großartigen Erfolg erkämpften sich die Volleyballmannschaften des Schiller-Gymnasiums Offenburg am Freitag im Landesfinale Beachvolleyball im Rahmen des Schulwettbewerbes "Jugend trainiert für Olympia". Sowohl in der Altersklasse WK I wie WK II gewannen die Offenburger den Titel eines Landessiegers, die WK II Mannschaft darf nun als Vertreter Baden-Württembergs zum Bundesfinale im September nach Berlin, zum 12. Mal in Folge für das Schiller-Gymnasium.

Jeweils vier Schulen in jeder Altersklasse hatten sich als Oberschulamtssieger für dieses Landesfinale am Ufer des Schluchsees qualifiziert, gleichzeitig Eröffnung der Schwarzwald Jugendspiele 2003. Im Wettkampf I traf das Schiller-Gymnasium Offenburg auf das Goethe-Gymnasium Karlsruhe, das Zabergäu-Gymnasium Brackenheim und das Quenstedt-Gymnasium Mössingen. Trotz großer Hitze gelang der Mannschaft um Kapitän Hanna Frei ohne eine einzige Niederlage der Sieg, auch im letzten Spiel gegen Karlsruhe konnte eine drohende Niederlage mit großem Kampfgeist verhindert werden. Die Altersklasse WK II war von Anfang an hart umkämpft, lockte doch das Ziel am Bundesfinale Beachvolleyball teilzunehmen. Das Schiller-Gymnasium machte sich zunächst nicht allzu große Hoffnungen, da alle Spielerinnen und Spieler in der Mannschaft ein bis zwei Jahre jünger

waren als die Konkurrenz. Doch die ersten beiden Spiele gegen das Hellenstein-Gymnasium Heidenheim und das Peter-Petersen-Gymnasium Mannheim wurden gewonnen, so dass das letzte Spiel gegen das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg die Entscheidung bringen musste. Da gleichzeitig auf drei Feldern gespielt wurde war die Spannung riesengroß, die Satzergebnisse waren in allen drei Spielen denkbar knapp. Mark Szameitat und Marvin Klass waren ihrem Gegner aus Rottenburg deutlich überlegen und steuerten den ersten Sieg bei, Isabella Herp und Sarina König mussten die körperliche und taktische Überlegenheit ihrer Gegnerinnen anerkennen und verloren knapp. Somit fiel die Entscheidung im Mixed, in welchem Dennis Ribar mit seiner Partnerin Anke Breckner eine überlegene Partie lieferte und dem Rottenburger Duo keine Chance lies. Mit 25:22 war dieser letzte Sieg entscheidend und brachte dem Schiller-Gymnasium den Landessieg und die Fahrkarten nach Berlin im September.



Auf unserm Bild v.l.:

Steffi Einstein, Hanna Frei, Sophia Schwab, Katharina Kurz,
Michel Elsté, Arman Husovic, Frank Tramitzke, Michael Quarti

BUNDESFINALE BERLIN

Schiller-Jungen erreichen Platz 5 beim Bundesfinale

Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin erreichte die Volleyballmannschaft WK III (Jahrgang 88 und jünger) des Schiller-Gymnasiums Offenburg einen hervorragenden fünften Platz. Dennoch war man mit dieser Platzierung nicht ganz zufrieden, war doch allen Teilnehmern im Verlauf des Turniers klar geworden, dass man in diesem Jahr eine großartige Chance auf eine noch bessere Platzierung verpasst hatte.

Als überlegener Sieger im Landesfinale Mitte März in Offenburg hatten sich die Schüler für das Bundesfinale qualifiziert. Dementsprechend optimistisch trat man am vergangenen Dienstag die lange Reise nach Berlin an.

Der erste Wettkampftag verlief dann auch überaus vielversprechend: Gegen einen völlig

überforderten Gegner aus Vellmar in Hessen gelang im ersten Spiel ein ungefährdeter Sieg. In den folgenden beiden Spielen gegen die Sportgymnasien aus Dresden und Berlin wurde den Zuschauern dann großer Sport geboten: Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung besiegten die Schiller-Jungen in zwei sehr hochklassigen Partien beide Gegner und belegten damit nach Abschluss der Vorrunde einen unerwarteten ersten Platz. Immerhin wurde mit Berlin der Seriensieger der letzten Jahre geschlagen.

Im Achtelfinale war dann am zweiten Wettkampftag eine weitere Berliner Mannschaft der Gegner, die nur deshalb am Bundesfinale teilnehmen konnte, weil das Bundesland Bremen keine Mannschaft zu diesem Turnier



WK III
 Für das Schiller-Gymnasium spielten:
 Frederic Barth, Julian Ernst, Lukas Hensel, Mario Huber, Marvin Klass, Dominik Nees,
 Fabian Popp, Paul Sieferle, Julius Woile.

gemeldet hatte und man diese zweite Berliner Mannschaft nachnominiert hatte. Das Spiel begann für das Offenburger Team wenig verheißungsvoll. Völlig unerwartet agierten die Schüler in diesem Spiel verunsichert und leisteten sich viele leichte Fehler. Die Folge war ein knapp verlorener erster Satz. Im zweiten Satz zeigten sich die Jungen dann wieder von ihrer besseren Seite. Eine geschlossene Mannschaftsleistung bescherte den Satzausgleich. In einem äußerst spannenden dritten Satz verloren die Offenburger dann nur deshalb, weil ihnen in dieser entscheidenden Phase wieder einige leichte Fehler unterliefen. Das 2:1 für

Berlin bedeutete das vorzeitige Aus. Die Enttäuschung bei Spielern und Betreuern war riesig. Dennoch zeigten die Schiller-Jungen in den anschließenden Platzierungsspielen Charakter und belegten nach Siegen über den Schleswig-Holstein-Vertreter aus Niebüll und das Sportgymnasium Schwerin im Endklassement den fünften Platz. Da im Finale das Sportgymnasium aus Dresden Bundessieger wurde, konnten sich die Schüler damit trösten, als einzige Mannschaft in diesem Turnier den neuen Bundessieger besiegt zu haben.

Schiller-Mädchen Landesfinale - Creglingen

Landesfinale WK IV (90 und jünger)

Am 01.07.03 fuhr das Schiller-Team mit einigen Startschwierigkeiten nach Creglingen zum Landesfinale. Alle Mädchen trainieren im VCO und gut auf dieses Turnier vorbereitet. Dort trafen die besten 8 Schulmannschaften Baden-Württembergs in zwei Vierergruppen aufeinander. Es gab viele knappe Spiele, bei denen sich die Creglinger Zuschauer sehr unfair verhielten und somit einige Spielerinnen stark verunsicherten. Unser Team musste u. a. auch gegen das Volleyballinternat Sinsheim antreten. Eindrucksvolles Spiel gleich am Anfang, man führte mit 6:0, 7:1, und der Sinsheimer

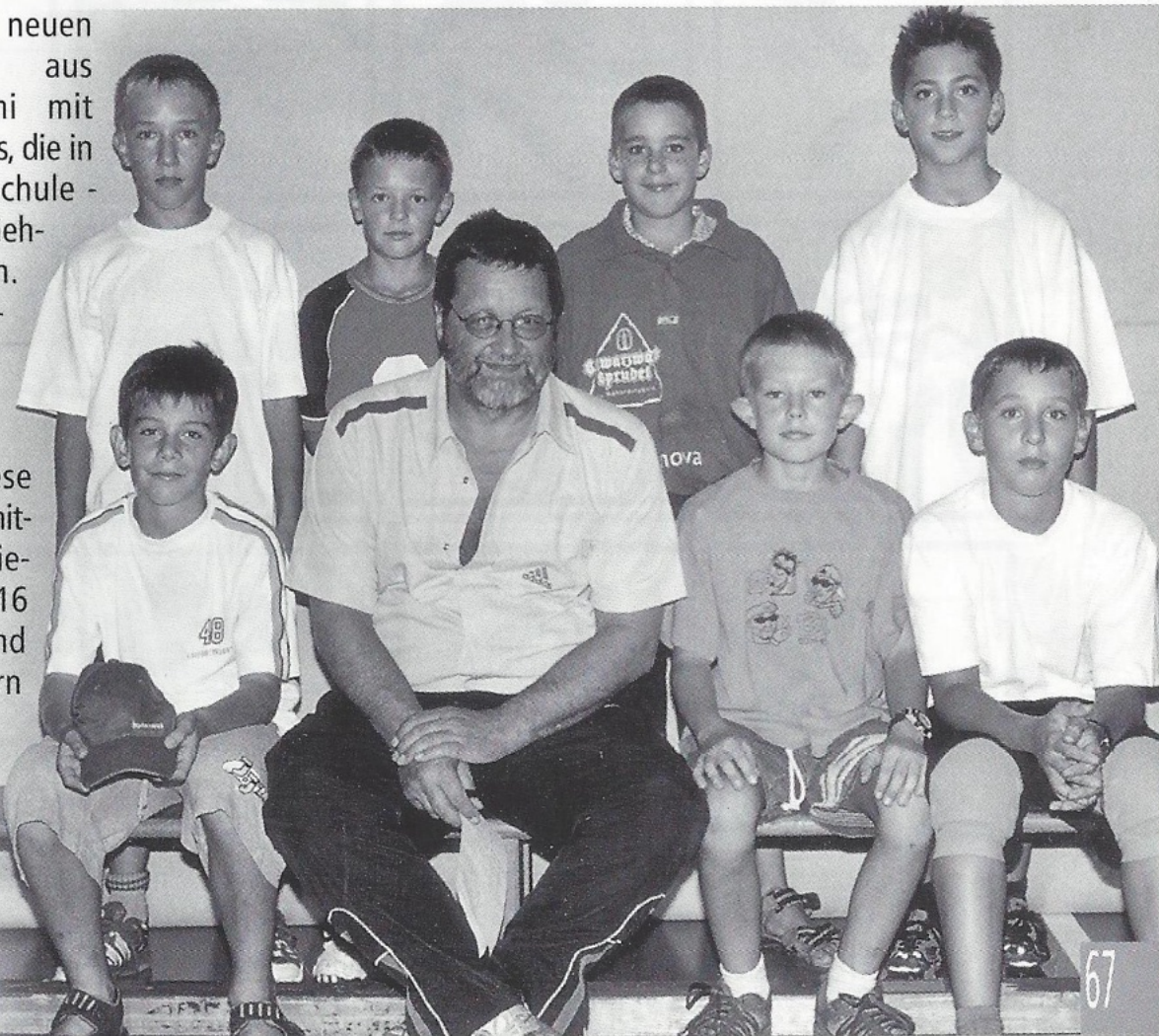
Trainer kam gehörig ins Schwitzen. Doch mit klugem taktischen Spiel kamen sie wieder heran und gewannen letztendlich verdient mit 2:0 Sätzen.

Wann immer der Spielplan es erlaubte, feuerten uns die Spielerinnen der Heimschule Lender aus Sasbach an und wir sie.

Es war ein ausgeglichenes Turnier, bei dem alle Beteiligten viel gelernt haben.

hoffnungsvoller Nachwuchs

Inmitten seiner neuen "Volleyballzelle" aus Elgersweier thomi mit einem Teil von Jungs, die in der Kooperation Schule - Verein ihre ersten Gehversuche machten. Waldemar Scherbakoff, der jetzt schon in der Verbandsliga in Herren 2 spielt, hat diese Gruppe als Trainer mitbetreut. Jetzt trainieren sie Freitags um 16 Uhr bei thomi und sechs Jungtrainern von Herren 4. Wir sind gespannt was sie bei den Bezirksmeisterschaften der E-Jugend am 10.1.03 zeigen!



Wir bedanken und ganz herzlich bei den folgenden Fotografen, die uns hervorragende Sportaufnahmen für die Erstellung dieses Heftes zur Verfügung gestellt haben! Danke!

_____ **Wolfgang Künstle** / Badische Zeitung

_____ **Christian Heck** / Badische Zeitung

_____ **Christoph Breithaupt** / Offenburger Tageblatt



DAMEN 4 u. 5

Vorbereitung

Vorbereitungsturnier

Waldkirch

Vorbereitungsturnier in Waldkirch für Damen 4 und 5

Am 14.09.03 reisten Jutta und ich mit Damen 4 und 5 in unseren zwei VCO-Bussen nach Waldkirch, um erstmals die Spielstärke unserer Teams zu testen. Ich hoffte mit meiner Mannschaft den einen oder anderen Satz zu gewinnen. In 6er Gruppen spielten wir 30 Minuten lang „Jeder gegen Jeden“. Am Ende stand der Sieger fest: VCO 4 !!!!!!!

Unglaublich! Die weitaus jüngste Mannschaft des gesamten Turniers sorgte mit der sehr geringen Eigenfehlerquote, Kampfgeist und Harmonie dafür, dass unsere Gegner bis auf eine Ausnahme nie mehr als 10 Punkte schafften. Auch die Umkircherinnen hatten keine Chance an jenem Sonntag.



Bei Damen 5 waren nur 6 Spielerrinnen einsatzbereit. Obwohl sie noch eine Liga tiefer in der Kreisliga spielen, gewannen sie 1 Spiel. 1 Unentschieden und 3 Niederlagen bedeuteten am Ende Platz 5, nur wenige Bälle vom 4. entfernt.

Ein gutes Turnier von 10-17 Uhr, viele Spiele, schöne Atmosphäre und **Stimmung beim VCO**